

Vorlage Nr.: 19/177-L
für die Sitzung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in
ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das sonstige
Sondervermögen Fischereihafen
am 10.08.2016

Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen;
Jahresabschlusses zum 31.12.2015

A. Problem

Für das sonstige Sondervermögen Fischereihafen ist entsprechend den eigenbetriebsrechtlichen Bestimmungen und den Regelungen der Sondervermögenserrichtungsgesetze zum Ende jedes Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der jeweils aus einer Bilanz, einer Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie einem Lagebericht besteht.

Der Jahresabschluss ist unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts durch einen Abschlussprüfer zu prüfen und innerhalb von sechs Monaten nach Schluss des Wirtschaftsjahres vorzulegen. Die Senatorin für Finanzen hat im Rahmen des Hafenverbundes die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (BDO) zur Abschlussprüferin des Sondervermögens Fischereihafen für das Wirtschaftsjahr 2015 bestellt.

Der von der geschäftsführenden Gesellschaft bremenports GmbH & Co. KG aufgestellte und von BDO geprüfte Jahresabschluss liegt vor. Die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen kann auf dieser Grundlage nun in ihrer Eigenschaft als Sondervermögensausschuss über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung der Geschäftsführung beraten und beschließen.

B. Lösung

Mit der Anlage 1 wird die Bilanz, mit der Anlage 2 die Gewinn- und Verlustrechnung und mit der Anlage 3 die Entwicklung des Anlagevermögens für das Sondervermögen Fischereihafen vorgelegt. Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers wird als Anlage 4 wiedergegeben.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 ist nach den Grundsätzen der kaufmännischen doppelten Buchführung, den ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes SSV Fischereihafen und nach dem am 01.12.2009 in Kraft getretenen Bremischen Gesetz für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG) aufgestellt worden.

1. Bilanz

Die wesentlichen Positionen der Bilanz und die gegenüber der Vorjahresbilanz zu verzeichnenden relevanten Veränderungen werden nachfolgend erläutert:

a) Aktiva

Die unter Position C. I. ausgewiesenen immateriellen Vermögensgegenstände bestehen im wesentlichen aus Baukostenzuschüssen für die landseitige Anbindung des OTB.

Bei den Sachanlagen handelt es sich um die im Eigentum des Landes Bremen stehenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen im Fischereihafen sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Hauptsächlich wegen regelmäßiger Abschreibungen verringern sich die Werte der Technischen Anlagen (Position A. II. 2.) um 5,550 Mio. €.

Die unter Position A. II. 4. „Geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau“ erhöhen sich um 3,973 Mio. €. Grund hierfür sind u.a. Zugänge auf der Wasserseite für das Offshore Terminal Bremerhaven (OTB), die Böschungssicherung Südmole und die Kajenerneuerung Abschnitt 23.

Die Finanzanlagen betreffen die unmittelbare Beteiligung an der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH und Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Form eines langfristig gewährten Darlehns an die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft

mbH.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in voller Höhe die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft. Diese resultieren aus Grundstücksverkäufen, Ansprüchen auf Erneuerungsrücklage und der Staatsabgabe.

Die unter Position B. I. 3. ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im wesentlichen Vorauszahlungen von Regiekosten an die Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH für die Hinterlandanbindung des OTB.

b) Passiva

Das Dotationskapital (variables Eigenkapital) des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen beträgt 25 % des auf der Aktivseite ausgewiesenen Vermögens vermindert um die bilanzierten Anteile an der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH. Dieses wird jedes Jahr neu berechnet.

Die Rückstellungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 2,030 Mio. € erhöht weil insbesondere Rücklagen für die Reparatur eines Tores der Fischereihafenschleuse gebildet wurden.

In der Position C.1. „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden Rechnungen erfasst, die nach dem kameralen Kassenschluss eingehen aber kaufmännisch noch dem Wirtschaftsjahr zuzuordnen sind. Hierbei handelt es sich um ein jährlich wiederkehrendes Buchungsthema.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verringern sich deutlich um 3,548 Mio. €. Zum Jahresende 2014 kam es stichtagsbedingt zu einer außergewöhnlichen Verbindlichkeiten gegenüber der bremenports GmbH & Co. KG (3,254 Mio. €), die in 2015 so nicht angefallen ist.

Die Position C. 4. Sonstige Verbindlichkeiten ergeben sich aus Umsatzsteuern.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse haben sich um 152 Tsd. € gegenüber dem Vorjahr verringert, da eine geringere Anzahl an Schiffen der Offshorebranche den Hafen anliefen und deshalb weniger Erlöse aus Hafengebühren generiert werden konnten.

Die sich um 1,382 Mio. € verringerten sonstigen betrieblichen Erträge entstanden im Wesentlichen aus verminderten Erträgen aus Zuwendungen, welche hauptsächlich das Projekt „Hinterlandanbindung OTB“ betreffen.

Bei den unter 4. aufgeführten Abschreibungen handelt es sich im Wesentlichen um planmäßige Abschreibungen.

Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich größtenteils aus der Instandhaltung/ Hafenunterhaltung (erste Rate Schleusentorreparatur). Für die Landseite ergeben sich aufgrund geringerer Zuwendungen aus dem bremischen Haushalt auch weniger Projekte und somit geringere Aufwendungen aus Projekten im Jahr 2015.

Die unter Position 7 aufgeführten Zinsen und ähnlichen Aufwendungen reduzieren sich aufgrund günstigerer Zinssätze.

3. Entwicklung des Anlagevermögens

Die in der Bilanz bei Position A. II. 4. genannten „Geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau“ werden in der Anlage zur Entwicklung des Anlagevermögens bei der gleichen Position näher erläutert. Bei den Zugängen handelt es sich auf der Landseite (1,994 Mio. €) um Projekte im Zusammenhang mit der Herrichtung von Flächen sowie die Hinterlandanbindung für bzw. an den Offshore Terminal Bremerhaven (OTB), auf der Wasserseite (3,973 Mio. €) werden Maßnahmen im Zusammenhang mit dem OTB, die Böschungssicherung Südmole und die Kajenerneuerung Abschnitt 23 ausgewiesen.

4. Testat des Abschlussprüfers

Der Wirtschaftsprüfer BDO hat dem Jahresabschluss 2015 des Sondervermögens Fischereihafen einen **uneingeschränkten** Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Prüfbericht liegt vor und kann beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen eingesehen werden.

5. Veröffentlichung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Sondervermögens Fischereihafen ist gem. § 23 BremSVG mit dem Prüfungsvermerk des Abschlussprüfers im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen zu veröffentlichen.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Jahresabschlussprüfung hat keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Der Beschlussvorschlag weist keine geschlechterspezifischen Aspekte auf.

D. Negative Mittelstands Betroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschluss

1. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stellt in ihrer Eigenschaft als Sondervermögensausschuss des Sondervermögens Fischereihafen den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 fest.
2. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen erteilt in ihrer Eigenschaft als Sondervermögensausschuss des Sondervermögens Fischereihafen der Geschäftsführung Entlastung.
3. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet in ihrer Eigenschaft als Sondervermögensausschuss des Sondervermögens Fischereihafen den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Prüfungsvermerk des Abschlussprüfers im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlichen zu lassen.

Anlage

Jahresabschluss zum 31.12.2015

bestehend aus:

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung des Anlagevermögens

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen des Landes Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva			Passiva	
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen			45.016.584,16	45.290.917,68
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.863.304,96	2.952.011,29		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	91.649.287,27	91.513.092,21		
2. Technische Anlagen und Maschinen	65.474.426,44	71.024.506,22		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.663.235,42	1.224.783,89		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.171.009,37	10.197.866,16		
	172.957.958,50	173.960.248,48		
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	256.000,00	256.000,00		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	101.084,53	101.102,43		
	357.084,53	357.102,43		
	176.178.347,99	177.269.362,20		
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.739,10	69.576,71		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.780.687,97	2.875.910,51		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	267.287,90	167.765,94		
	3.103.714,97	3.113.253,16		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	216,83	223,83		
	3.103.931,80	3.113.476,99		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.056,87	14.855,25		
	179.298.336,66	180.397.694,44		
			5.522,85	0,00
			132.212.547,61	135.073.376,76
A. Dotationskapital				
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen			2.063.682,04	33.400,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon gegen verbundene Unternehmen)	1.607.644,82	902.939,08	(0,00)	(69.704,19)
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen	124.144.282,55	124.167.039,24		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.443.537,15	9.991.439,78		
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 17.083,09; Vorjahr € 0,00)	17.083,09	11.958,66		
D. Rechnungsabgrenzungsposten				

Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen des Landes Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2015 - Landseite -

Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Dotationskapital	24.361.155,73	25.009.363,19
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			B. Rückstellungen		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.863.137,76	2.951.689,76	Sonstige Rückstellungen	10.000,00	10.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	C. Verbindlichkeiten		
II. Sachanlagen			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon gegen verbundenen Unternehmen)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	80.739.293,04	81.604.013,95	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen	65.844.846,95	67.507.942,17
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.043.563,13	8.336.940,99	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.443.537,15	6.737.168,99
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.371.604,81	908.069,08	4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 17.083,09; Vorjahr € 0,00)	17.083,09	4.978,40
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	286.316,55	2.067.960,09		72.305.467,19	74.250.089,56
III. Finanzanlagen			D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
1. Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	256.000,00	256.000,00			
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	101.084,53	101.102,43			
	93.660.999,82	96.225.776,30			
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00			
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.780.687,97	2.875.910,51			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	234.935,13	167.765,94			
	3.015.623,10	3.043.676,45			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00			
	3.015.623,10	3.043.676,45			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00			
	96.676.622,92	99.269.452,75		96.676.622,92	99.269.452,75

Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen des Landes Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2015 - Wasserseite -

Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Dotationskapital	20.655.428,43	20.281.554,49
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			B. Rückstellungen		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	167,20	321,53	Sonstige Rückstellungen	2.053.682,04	23.400,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	C. Verbindlichkeiten		
II. Sachanlagen			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon gegenüber verbundenen Unternehmen)	1.607.644,82 (0,00)	902.939,08 (69.704,19)
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.909.994,23	9.909.078,26	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen	58.299.435,60	56.659.097,07
2. Technische Anlagen und Maschinen	57.430.863,31	62.687.565,23	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	3.254.270,79
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	291.630,61	316.714,81	4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 0,00; Vorjahr € 0,00)	0,00	6.980,26
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.884.692,82	8.129.906,07	D. Rechnungsabgrenzungsposten		
III. Finanzanlagen				59.907.080,42	60.823.287,20
1. Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00		5.522,85	0,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00			
	82.517.348,17	81.043.585,90			
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.739,10	69.576,71			
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	32.352,77	0,00			
	88.091,87	69.576,71			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	216,83	223,83			
	88.308,70	69.800,54			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.056,87	14.855,25			
	82.621.713,74	81.128.241,69		82.621.713,74	81.128.241,69

Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen des Landes Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015	2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	677.987,99	830.484,67
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.553.008,65	2.935.001,20
	2.230.996,64	3.765.485,87
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	505.610,63	744.303,82
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.262.153,71	9.323.342,10
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.130.028,80	6.420.114,15
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	898.323,76	1.646.222,94
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.565.120,26	-14.368.497,14
9. Sonstige Steuern	324.012,38	316.198,49
10. Jahresfehlbetrag	-15.889.132,64	-14.684.695,63

Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen des Landes Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 - Landseite -

	2015	2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	416.314,52	436.084,17
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.286.685,77	2.306.553,19
	1.703.000,29	2.742.637,36
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.641.616,51	3.709.307,87
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	691.964,01	1.653.756,42
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	478.933,73	858.128,35
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.109.513,96	-3.478.555,28
9. Sonstige Steuern	323.046,33	313.621,10
10. Jahresfehlbetrag	-3.432.560,29	-3.792.176,38

Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen des Landes Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 - Wasserseite -

	2015	2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	261.673,47	394.400,50
2. Sonstige betriebliche Erträge	266.322,88	628.448,01
	527.996,35	1.022.848,51
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	505.610,63	744.303,82
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.620.537,20	5.614.034,23
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.438.064,79	4.766.357,73
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	419.390,03	788.094,59
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-12.455.606,30	-10.889.941,86
9. Sonstige Steuern	966,05	2.577,39
10. Jahresfehlbetrag	-12.456.572,35	-10.892.519,25

Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen des Landes Bremen, Bremen

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2015	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Zuschreibung	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€		€	€	€	€			€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.307.919,26	0,00	0,00	0,00	4.307.919,26	1.355.907,97	88.706,33	0,00	0,00	0,00	1.444.614,30	2.863.304,96	2.952.011,29
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	162.272.871,51	2.759.618,44	1.652.202,27	1.847.072,89	165.227.360,57	70.759.779,30	3.035.286,88	216.992,88	0,00	0,00	73.578.073,30	91.649.287,27	91.513.092,21
2. Technische Anlagen und Maschinen	154.680.439,71	335.201,76	0,00	0,00	155.015.641,47	83.655.933,49	5.885.281,54	0,00	0,00	0,00	89.541.215,03	65.474.426,44	71.024.506,22
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung													
a) Geschäftsausstattung	3.157.707,45	544.462,58	382.901,97	145.165,15	3.464.433,21	1.932.923,56	246.605,20	378.330,97	0,00	0,00	1.801.197,79	1.663.235,42	1.224.783,89
b) Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	4.635,46	6.273,76	1.638,30	0,00	0,00	6.273,76	6.273,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.197.866,16	5.967.019,55	0,00	-1.993.876,34	14.171.009,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.171.009,37	10.197.866,16
	330.308.884,83	9.610.937,79	2.041.378,00	0,00	337.878.444,62	156.348.636,35	9.173.447,38	601.597,61	0,00	0,00	164.920.486,12	172.957.958,50	173.960.248,48
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen	256.000,00	0,00	0,00	0,00	256.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	256.000,00	256.000,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	101.102,43	0,00	17,90	0,00	101.084,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	101.084,53	101.102,43
	357.102,43	0,00	17,90	0,00	357.084,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	357.084,53	357.102,43
	334.973.906,52	9.610.937,79	2.041.395,90	0,00	342.543.448,41	157.704.544,32	9.262.153,71	601.597,61	0,00	0,00	166.365.100,42	176.178.347,99	177.269.362,20

Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen des Landes Bremen, Bremen

Entwicklung des Anlagevermögens - Landseite -

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2015	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€		€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.263.403,43	0,00	0,00	0,00	4.263.403,43	1.311.713,67	88.552,00	0,00	1.400.265,67	2.863.137,76	2.951.689,76
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.263.403,43	0,00	0,00	0,00	4.263.403,43	1.311.713,67	88.552,00	0,00	1.400.265,67	2.863.137,76	2.951.689,76
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	148.923.129,29	1.429.289,83	1.652.202,27	1.847.072,89	150.547.289,74	67.319.115,34	2.705.874,24	216.992,88	69.807.996,70	80.739.293,04	81.604.013,95
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.423.676,43	331.419,14	0,00	0,00	23.755.095,57	15.086.735,44	624.797,00	0,00	15.711.532,44	8.043.563,13	8.336.940,99
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung											
a) Geschäftsausstattung	2.762.358,37	539.772,58	382.901,97	145.165,15	3.064.394,13	1.854.289,29	216.831,00	378.330,97	1.692.789,32	1.371.604,81	908.069,08
b) Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	3.923,97	5.562,27	1.638,30	0,00	0,00	5.562,27	5.562,27	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.067.960,09	212.232,80	0,00	-1.993.876,34	286.316,55	0,00	0,00	0,00	0,00	286.316,55	2.067.960,09
	177.177.124,18	2.516.638,32	2.040.666,51	0,00	177.653.095,99	84.260.140,07	3.553.064,51	600.886,12	87.212.318,46	90.440.777,53	92.916.984,11
III. Finanzanlagen											
1. Beteiligungen	256.000,00	0,00	0,00	0,00	256.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	256.000,00	256.000,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	101.102,43	0,00	17,90	0,00	101.084,53	0,00	0,00	0,00	0,00	101.084,53	101.102,43
	357.102,43	0,00	17,90	0,00	357.084,53	0,00	0,00	0,00	0,00	357.084,53	357.102,43
	181.797.630,04	2.516.638,32	2.040.684,41	0,00	182.273.583,95	85.571.853,74	3.641.616,51	600.886,12	88.612.584,13	93.660.999,82	96.225.776,30

Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen des Landes Bremen, Bremen

Entwicklung des Anlagevermögens - Wasserseite -

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2015	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.515,83	0,00	0,00	44.515,83	44.194,30	154,33	0,00	44.348,63	167,20	321,53
	44.515,83	0,00	0,00	44.515,83	44.194,30	154,33	0,00	44.348,63	167,20	321,53
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.349.742,22	1.330.328,61	0,00	14.680.070,83	3.440.663,96	329.412,64	0,00	3.770.076,60	10.909.994,23	9.909.078,26
2. Technische Anlagen und Maschinen	131.256.763,28	3.782,62	0,00	131.260.545,90	68.569.198,05	5.260.484,54	0,00	73.829.682,59	57.430.863,31	62.687.565,23
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
a) Geschäftsausstattung	395.349,08	4.690,00	0,00	400.039,08	78.634,27	29.774,20	0,00	108.408,47	291.630,61	316.714,81
b) Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	711,49	711,49	0,00	0,00	711,49	711,49	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.129.906,07	5.754.786,75	0,00	13.884.692,82	0,00	0,00	0,00	0,00	13.884.692,82	8.129.906,07
	153.131.760,65	7.094.299,47	711,49	160.225.348,63	72.088.496,28	5.620.382,87	711,49	77.708.167,66	82.517.180,97	81.043.264,37
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	153.176.276,48	7.094.299,47	711,49	160.269.864,46	72.132.690,58	5.620.537,20	711,49	77.752.516,29	82.517.348,17	81.043.585,90

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An das „Sonstige Sondervermögen Fischereihafen des Landes Bremen“

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des „Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen des Landes Bremen“, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes SSV Fischereihafen und des BremSVG sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Sondervermögens. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes SSV Fischereihafen und des BremSVG und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögens. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Sondervermögens und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Bremen, 16. Juni 2016

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Weichert
Wirtschaftsprüfer

gez. Renken
Wirtschaftsprüfer